

Genügend preiswerter Strom für alle!

Resolution der SVP Schweiz für eine sichere und günstige Stromversorgung

Eine sichere, günstige und umweltfreundliche Stromversorgung für Bevölkerung und Wirtschaft war stets ein Standortvorteil der Schweiz. Dieser Standortvorteil ist heute bedroht, weil eine Erneuerung der Produktionsanlagen teilweise verschleppt und der Strom von der Politik unnötig verteuert wird. Die SVP-Delegiertenversammlung fordert mit dieser Resolution rasches und konsequentes Handeln, damit eine Versorgungslücke verhindert werden kann:

- Unverzüglich Kernkraftwerke ersetzen

Es sind unverzüglich neue Kernkraftwerke an den bisherigen Standorten zu planen und zu bauen, um die bestehenden Anlagen am Ende ihrer Lebensdauer zu ersetzen. Falls die Energieversorgungsunternehmen die Projekte nicht vorantreiben, haben Bundesrat und Parlament für einen Bau zu sorgen. Die entsprechenden Bewilligungsverfahren sind rasch und ohne Verzögerungen durchzuführen.

- Günstiger Strom für alle

Genügend preiswerte Elektrizität ist ein wichtiger Schlüssel für Wachstum und Wohlstand. Die SVP lehnt deshalb neue oder höhere Abgaben und Gebühren, welche den Strom verteuern, ab. Ebenfalls darf die Strommarktliberalisierung nicht für Preiserhöhungen missbraucht werden. Subventionen oder andere staatliche Eingriffe, welche dazu dienen, einzelne Produktionsarten zu bevorzugen, lehnen wir ebenfalls ab.

- Ausbau der inländischen Stromproduktion

Gesteigerte Energieeffizienz sowie Sparmassnahmen reichen nicht aus, um den zukünftigen Strombedarf zu decken. Die steigende Nachfrage ist durch den verstärkten Ausbau der inländischen Produktion zu befriedigen. Die Idee zusätzlicher Stromimporte ist aufgrund fehlender Netzkapazität und insbesondere einer gefährlichen Abhängigkeit vom Ausland und den internationalen Marktpreisen klar abzulehnen. Eine sichere Stromversorgung braucht indes ein funktionierendes Stromnetz. Der notwendige Ausbau und Unterhalt des Netzes ist zu gewährleisten. Die entsprechenden Bewilligungsverfahren sind zu vereinfachen und zu straffen.

- Bewährten Strommix nicht benachteiligen

Aufgrund seiner hervorragenden Eigenschaften bei den Faktoren Preis, Verfügbarkeit, Unabhängigkeit und Umweltfreundlichkeit bleibt der aktuelle Strommix aus rund 55% Wasserkraft und 40% Kernkraft auch in Zukunft die tragende Säule unserer Versorgung. Initiativen, Vorstösse sowie Abgaben und Gebühren die dazu dienen, die Rahmenbedingungen dieser Energieträger zu verschlechtern, werden von der SVP abgelehnt und bekämpft.

- Neue erneuerbare Energien werden zunehmend wichtiger

Neue erneuerbare Energien (Erdwärme, Wind-, Solar- und Biomasseenergie) sollen in Zukunft zur besseren Diversifikation des Schweizer Strommix beitragen. Ihre Produktion und ihr Anteil an der Versorgung mit Strom sind jedoch begrenzt und können die steigende Nachfrage nach inländischem Strom nicht decken. Die Energieträger haben sich auf dem Markt ohne weitere staatliche Stützungsmaßnahmen durchzusetzen. Forschung und Realisierung solcher Projekte von privater Seite sind zu begrüßen. Der Ausbau der zukünftigen Stromproduktion hat sich an den Prinzipien Wirtschaftlichkeit, Unabhängigkeit und Umweltfreundlichkeit zu orientieren.

Dank den vorliegenden Massnahmen und Forderungen wird die Schweiz auch in Zukunft eine sichere, unabhängige, kostengünstige wie auch umweltfreundliche Stromversorgung haben.